

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	1
<b>I. Streitkultur unter der Hegemonie der Neuen</b>	
<b>Orthodoxie</b> .....	8
Der sachlich berechtigte Kern: Verteidigung der Demokratie .....	8
Frühere deutsche Historiker-Kontroversen .....	10
Die schwierige Nomenklatur .....	16
Die Streitkultur der Neuen Orthodoxie: „O Freunde, nicht diese Töne“ .....	18
„Sondern laßt uns angenehmere Töne anstimmen“ .....	22
Die verfehlte Methode: Habermas-Verfahren als Schwierigkeiten mit der Wahrheit .....	24
„Wehe dem, der einen Text verstümmelt oder verfälscht“ – nochmals „Zitatenkontrolle“ (Habermas) .....	27
Popanz-Wissenschaft .....	30
NS-„Apologie“ als nachträgliche Verteidigung von Auschwitz? .....	35
Das verleugnete Habermas-Verfahren .....	37
Der Historikerstreit: Einmalig der einzigartig? .....	41
Vom „kommunikativen Beschweigen“ .....	43
Diskussions-Blockade mit Methode .....	46
Monumentale Einseitigkeiten: „Zeit“ und „Frankfurter Rundschau“ .....	49
Wolfgang J. Mommsen .....	53
Echo des Auslands .....	57
Erste Konsequenzen .....	65
<b>II. Wehlers Zumutungen</b> .....	67
Wehler als Polemiker, I: Hallgarten und Baumgart .....	68
Wehler als Polemiker, II: Hildebrand und Hillgruber .....	71
Wehlers „polemischer Essay“. Ein zweiter Durchgang .....	74

„Unerträgliches Renegatentum“ – Wehlers unfreiwillige Selbstenthüllung	79
Die notwendige „Zitatenkontrolle“	81
Wehlers Schwierigkeiten mit der Wahrheit	86
Der mißbrauchte Max Weber: „Gesinnungsethisch“– „verantwortungsethisch“	91
Wehlers „Identifikationsmonismus“	93
Zwei Nachträge	98
<b>III. Die verdrängte Sachdebatte</b>	99
Die erneuerte Polarisierung I: Hans Mommsen kontra Nolte	100
Die erneuerte Polarisierung II: Wolfgang J. Mommsen „Intentionalisten“–„Funktionalisten“: Ein makabrer Streit	118
Der springende Punkt: Der umstrittene Vergleich	120
Fragwürdige und realistische Vergleiche	125
Kommunistische Massaker	129
Die „Quelle allen Bösens“	131
Antifaschistischer Konsens als „Denkverbot“	134
Folgen für die alte Bundesrepublik	137
Anti-Antikommunismus und Ressentiment gegen die Totalitarismus-Theorie	140
Säkularisierter Dualismus in Deutschland	143
Moralisieren und Dämonisieren	151
Das Verschwimmen totalitärer Extreme	152
Geographie und Mitte	155
Der deutsche Sonderweg-Holzweg	156
<b>IV. Der Historikerstreit im Schatten der Ost-Wende</b>	162
Die Ost-Wende 1989-91	163
Konsequenzen aus dem Zerfall des Kommunismus	167
Die neue Unübersichtlichkeit: „links“–„rechts“	169
Kontinuitäten und Diskontinuitäten aus der DDR/ UdSSR	171
Habermas I: „Nachholende Revolution“	173

„O, si tacuisses!“	181
Kockas „Aufhol-Revolution“	184
Wehlers Nationalstaat-Mythos	188
Habermas II: „Vergangenheit als Zukunft“	191
Janßen über Hitler und Stalin	197
<b>V. Konsequenzen aus dem Historikerstreit</b>	199
Die Kehrseite des Vorwurfs der NS-Apologie – Apologie des Kommunismus	200
Bekanntnisse zu westlichen Werten	207
Der links-platonische Staat, oder: Die andere Republik	209
„Lebensweltliche“ und wissenschaftliche Konsequenzen	212
Von „redlicher Geschichtswissenschaft“	218
Distanz zum Kommunismus und historische Prognose	222
Mögliche Konsensfelder	226
Der heikelste Punkt: Historisierung	228
Entsorgung totalitärer Altlasten im vereinten Deutschland	230
<b>VI. Rückblick und Ausblick</b>	232
Das Ende des Kommunismus in welthistorischer Perspektive	233
Die historische Stellung der Deutschen in Europa	235
Historikerstreit als deutscher Sturm im Wasserglas	236
Folgen für die „Historikerstreiter“	238
<b>Kommentierte Literaturlauswahl</b>	243